

Just the Way you are

Von Lady_Black16

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Die Begegnung	2
Kapitel 2: Der Vertausch	4
Kapitel 3: Das Kennenlernen	7

Kapitel 1: Die Begegnung

Hallo ihr Lieben,

nach Jahren versuche ich mich wieder an einer FF... Hoffe sie gelingt mir :)

Ich danke hier an dieser stelle meiner lieben **EvilKiss** Sie ist meine Beta-leserin und hats sehr schwer mit mir & meinen Kommas :) aber sie hat trotzdem die geduld und zeit :) DAAAANKE <3

So jetzt hab ich genug gelabert :D

Die Begegnung

Montags morgens um 10.30 Uhr saß ein grau-schwarzhaariger junger Mann, dessen Name Kai war in Tokio, im Universitätssal der Universität zu Tokio. # Boah der Typ labert schon wieder über Rechtswissenschaft und das zum 5ten mal#, dachte Kai sich und schaute aus dem Fenster hinaus. #Gut, dass ich noch ne halbe Stunde habe#, lächelte er in Gedanken und schaute wieder nach vorn zum Professor der wild mit den Armen am rumfuchteln war. Warum, weiß wohl nur er selbst.

Ortswechsel

Zur gleichen Zeit im BBA-Zentrum saß ein Schwarzhaariges Mädchen im Büro vom Vorsitzenden der BBA, Mr Dickinson. "Aber Stan, ich möchte dir, sowie May und ihren Eltern nicht mehr, beziehungsweise immer auf der Tasche liegen", meinte das Mädchen welche einen traurigen Klang in der Stimme hatte und schaute ihren Gegenüber an. "Milena, du liegst weder mir noch May oder ihren Eltern auf der Tasche. Zudem lieben sie dich, wir ihr eigenes Kind und May wie die eigene Schwester. Dennoch versteh ich dich, dass du auf eigenen Füßen stehen willst. Deswegen habe ich mir was überlegt". Er machte eine kurze Pause, schaute Milena an fuhr fort. "Ich mache dir ein Angebot. Du ziehst mit May in eine Wohnung, wo ich trotzdem die Miete bezahlen werde und du behälst das Auto weiterhin. Immerhin musst du mobil sein, denn du fängst bald dein Studium an und wenn du weiterhin möchtest, kannst du immer noch bei Alberto im Café arbeiten. Aber, und das ist die einzige Bedingung die ich stelle, du konzentrierst dich auf dein Studium", endete er nun vollständig und musste leicht über das Gesicht von Milena lächeln. Milena wusste gar nicht was sie antworten sollte und nickte nun erstmal mit offenen Mund.

Nun war es 11.30 Uhr, als Mr Dickinson und Milena noch weitere Fakten über die Idee besprachen. Erschrocken blickte Milena auf ihre Armbanduhr und fing an wie wild rumzufuchen. Sie sprang auf, nahm sich ihre Mappe vom Tisch, umarmte ihren 'Ziehvater' und mit den Wörtern " Mist habe voll verplant das meine Schicht doch gleich anfängt, ich meld mich später bei dir", gab sie ihm noch ein Küsschen auf die Wange und verschwand aus dem Büro.

Kai betrat das BBA-Zentrum und ging direkt auf die Aufzüge zu. In Gedanken betrat er diesen und drückte auf die 10. #Hm, was Mr. D wohl von mir möchte? Vielleicht geht er meinem Wunsch, für eine Wohnung mit Ray nach oder gehts doch um eine neue Weltmeisterschaft?# Ganz in Gedanken versunken ging er aus dem Aufzug als dieser die Türen öffnete. Was er allerdings nicht wusste war, dass um die Ecke jemand angerannt kam. #Verdammte Scheiße, der Tag fing schon blöd an und nun komme ich zu spät ins Café. Besser wäre doch gewesen, dass ich im Bett geblieben wäre!#, dachte die Schwarzhaarige und lief um die Ecke. Prompt rannte sie in jemanden rein, verlor das Gleichgewicht und machte sich schon auf eine Bekanntschaft mit dem Boden, im Inneren bereit. Aber dieses Szenario blieb aus.

#Hm?#, dachte sich die junge Frau den der Aufprall mit dem Boden blieb aus überrascht sie schaute auf. Dabei sah sie in schöne rubinrote Augen. "Na, da hat es einer wohl eilig was? Du rennst mich ja fast um", sagte der junge Mann und holte somit Milena wieder aus den Gedanken. "Äh, ähm Tschuldigung", murmelte sie und bückte sich sofort, um die Papiere, die beim Zusammenstoß auf den Boden gefallen waren, aufzuheben.#Mist, nun komme ich endgültig zu spät. Naja egal, Alberto wird mir schon nicht den Kopf abreißen#, dachte Milena sich, reichte die zusammengelegten Unterlagen ihrem Gegenüber und sagte daraufhin "Entschuldigen Sie, Ich habe Sie nicht bemerkt und hatte es sehr eilig", sagte sie nun und blickte ihrem Gegenüber ins Gesicht. #WOW#, dachte sie, als sie ihn dann richtig angesehen hatte. "Also dann, entschuldigen Sie nochmal. Ich muss leider auch weiter", sagte sie noch und verschwand. #Ähm ja, gut und was war das jetzt? Naja, lustig wars ja schon irgendwie#, dachte Kai sich und fuhr sich mit der Hand durch die Haare, ehe er mit einem Lächeln im Gesicht, seinen Weg weiter führte.

Als Milena ihm Aufzug drin war, lehnte sie sich an die Wand und rief sich in Gedanken das Bild des jungen Mannes vor ihre Augen. #Schwarz-graue Haare, Rubinrote Augen, sicherlich 1.90 groß, leicht gebräunt und sehr gut gebaut. Zumindest das was ich sehen konnte. Hm..., er kommt mir bekannt vor, aber woher?# Doch ihre Gedanken wurden durch das 'PING' vom Aufzug unterbrochen. Als die Türen sich öffneten, lief sie raus und schnell zu ihrem Auto, damit sie wenigstens nicht all zu spät kam.

Kapitel 2: Der Vertausch

Hallo meine lieben Leser :) endlich hab ich es geschafft das zweite Kapitel hochzuladen :D jaa haha naja wenn man noch in der Ausbildung steckt und man muss ein Referat ueber Wetter halten muss dauert das halt etwas weil die schule fuer mich vor geht :) ich hoffe ihr habt verstaendnis :)
Ich danke meinen zwei sueßen die mir tolle kommis dagelassen haben *KNUTSCH*

Legende:

"blaba"

#gedanken#

Kapitel 2 Der Vertausch

"AHH, Gott nein Alberto! Es tut mir leid ehrlich, aber die Besprechung bei Stan hat doch länger gedauert, als ich dachte", entschuldigte sich Milena und schlitterte durch das kleine Café. "Ach Milli. Stan hat schon angerufen gehabt. Ist doch nicht schlimm. Soviel war auch nicht los", antwortete Alberto ihr und lächelte sie an. #Komischer Tag heut gewesen, aber positiv das Stan mir zustimmt, dass ich wenigstens die Wohnung mit May bekomme#, dachte Milena sich und lächelte vor sich hin. "Guten Tag, was kann ich Ihnen bringen", fragte Milena die Kunden, die vor Fünf Minuten ins Café gekommen sind. "Oh ich hätte gern ein Cappuchino und ein Stück Erdbeertorte. Und einen Grünen Tee, mit einem Stück gedeckten Apfel", antwortete der junge Mann ihr freundlich. "Kommt sofort", lächelte Milena den jungen Mann an und verschwand richtung Theke.

Ortswechsel

#Komisches Mädchen, aber irgendwie kommt sie mir bekannt vor. Hm, naja egal, jetzt konzentriere ich mich erstmal auf das Gespräch#, dachte Kai sich währenddessen im BBA-Zentrum und ging Richtung Büros. Als er vor einer bestimmten Bürotür stand, klopfte er an. "Herein", kam es aus dem Büro stumpf. "Oh, hallo Kai. Schön das du es geschafft hast. Setz dich doch", grüßte ihn Stan. Kai setzte sich auf den gepolsterten Ledersessel, vor dem Schreibtisch. "Also Kai, ohne große Reden zu schwingen fange ich direkt an. Also ich habe dich zu mir gebeten, da ich gerne Zwei Themen mit dir besprechen möchte. Das eine große Thema handelt sich, wie du dir sicherlich bereits denken konntest, um die bevorstehende Weltmeisterschaft. Sie wird in Russland stattfinden, nur das kleine Problem dabei ist, dass es immer ein Twinbattle geben muss", sagte Stan und machte nun endlich eine Pause. Bei Kai schalten sich direkt die Alarmglocken ein. "Russland?", fragte er nochmal nach bevor er weiter sprach. "Hat sich mein Großvater und dieser Balkov wieder zusammen getan und planen wieder die Weltherrschaft zu übernehmen, oder warum ausgerechnet wieder in Russland? Und warum Twinbattle?" Kai war sichtlich verwirrt und auch irgendwie sauer, weil sein komischer Großvater sich mal wieder meldete.

"Hm Kai, du hast es erfasst. Boris Balkov und dein Großvater stecken hinter dieser WM, aber die BBA plant alles. Und um es genau zu sagen, weiß ich nicht, was die Zwei

wieder planen. Und ja ein Twinbattle, das heißt das Ihr immer zu zweit kämpfen müsst. Naja eigentlich wäre das alles kein Problem, nur sagen die neuen Regeln was anderes. Tyson, Max, Ray und du, ihr wärt natürlich Klasse, nur diese neuen Regeln sagen vor, dass es Drei 'Twins' in einem Team geben muss", antwortete Stan und sah ihn an. "Ahja! Warum war mir das so klar, dass die Zwei Idioten sich wieder melden werden. Ok Drei 'Twins', wie Sie sagen. Aber dann fehlt uns natürlich ein Team. Aber wie ich Sie kenne, haben Sie das mit Sicherheit auch schon alles geklärt", sagte Kai mit einer Tonlage, die nicht wirklich einzuordnen war. "Genau Kai, du kombinierst gut. Ich habe mir zwei Mädchen ausgesucht. Sie sind wirklich gut und beide haben Bitbeats. Sie hamonieren perfekt mit euren Bitbeats und wie du schon raus gehört hast, werden die Zwei Mädchen, mit dir und Ray kämpfen. Die eine hat genau wie Ray ein Erdbitbeast und deine Partnerin hat ein Eisbitbeast", lächelte Stan Kai an und sprach auch schon weiter. "Also ich hoffe meine Idee gefällt dir und die Zwei Mädchen, werdet ihr dann auch bald kennenlernen".

Kai sah ihn an und lächelte. "Sie haben wie immer an alles gedacht, aber gut. Das war das erste Thema und was wäre das Zweite?", fragte Kai direkt heraus. "Genau, das zweite Thema handelt um die Wohnung. Ich habe mir überlegt, dass du und Ray eine eigene Wohnung bekommt, was mit der Wohnung von den Mädchen in einem Haus liegt. Max, Tyson und Kenny würden dann neben euch wohnen, in einem seperaten Haus. Damit Ray und du euch auf das Studium, beziehungsweise die Ausbildung in Ruhe konzentrieren könnt, aber trotzdem auch weiterhin zusammen trainiert", sagte Stan zu Kai, welcher direkt ein Lächeln auf den Lippen hatte. #Endlich komme ich von den Nervensägen weg#, dachte Kai.

Ortswechsel

Es war endlich 18.00Uhr, die Zeit wo das Café schloss. Es war ein anstrengender Nachmittag, weil viel los war. Endlich konnte Milena nach Hause fahren, sich ihren neuen Arbeitsplan anschauen. # Hm hoffentlich kriege ich endlich Post von der Uni#, dachte Milena traurig, als sie nach Hause fuhr. Als sie endlich durch den dichten Feierabendverkehr durch war und in die Straße einbog, wo sie und ihre Familie wohnte, war sie froh endlich zu Hause zu sein. "Bin Zuhause! Ist Post für mich gekommen?", rief und fragte sie gleich in die Küche hinein. Aus der Küche streckte sich ein Kopf. "Hallo mein Liebling. Nein leider ist noch keine Post gekommen. Aber dafür ist gleich das Abendessen fertig", lächelte ihre Mutter Milena an. "Oh hm, okay. Bin noch was in meinem Zimmer", antwortete Milena traurig und stieg die Treppen empor, um auf ihr Zimmer zu gehen.

#Immer noch nicht, naja ich weiß ja was das heißen wird. Ich bin nicht angenommen#, dachte sie traurig und setzte sich an ihren Schreibtisch. Sie suchte in ihrer Tasche nach dem neuen Arbeitsplan. "AAAAH man! Wo ist der den?!", schrie sie wütend und schmiss den ganzen Papierkram auf ihren Schreibtisch. "Was ist denn los, Schwesterherz?", fragte sie ein älteres Mädchen und schaute sie fragend an. "Ich find meinen neuen Arbeitsplan nicht, aber was ist das denn?", antwortete sie ihrer Schwester und fragte sich gleichzeitig selbst etwas. #Ein Brief?? An Kai Hiwatari???#, dachte sie und sah relativ verwirrt aus. Und war erschrocken, als sie die Stimme ihrer Schwester so nah bei sich hörte. "Kai Hiwatari?? Hast du mir was zu verheimlichen Liebchen?", fragte sie ihre Schwester und setzte sich zurück aufs Bett. "Nein May, hab

ich nich. Aber ich bin, als ich heut bei Stan gewesen bin, mit einem jungen Mann zusammen geprallt, hab das Gleichgewicht verloren und wäre beinah hingefallen. Aber dieser junge Mann hat mich aufgefangen und somit sind unsere Papiere zu Boden gefallen. Und ich hab sie dann aufgehoben, aber dabei wohl nicht aufgepasst. Und ihm anstatt seinen Brief zugeben, habe ich ihm dann meinen Arbeitsplan gegeben", antwortete Milena ihrer Schwester wahrheitsgemäß. "Na wenn da so ist Mill-chan. Dann müssen wir jetzt dahin fahren. Er sucht sicherlich schon seinen Brief", lächelte sie, stand auf ging Richtung Tür. Dann drehte sich nochmal um.

"Na komm, worauf wartest du noch?", fragte sie und verschwand aus dem Zimmer. Milena hörte wie May zu ihrer Mutter rief "MA! Onee-chan und ich sind nochmal weg". Milena kam derzeit die Treppe, mit dem Brief in der Hand, hinunter. #Oh Gott... Peinlicher kanns echt nicht mehr werden und ahh nein! ER wohnt auch nur Fünf Minuten von mir weg# "Du May-chan? Er wohnt nur Fünf Minuten weg", sagte sie ihrer Schwester. Diese lächelte nur und sagte drauf "Na dann. Ein Spaziergang bei diesem schönen Wetter ist doch toll".

Hoffe es hat euch gefallen :) wenn ja dann bis zum naechsten mal :)

Kapitel 3: Das Kennenlernen

Kapitel 3 Das Kennenlernen

Es tut mir soooo leid das ich jetzt erst weiter schreibe aber da ich noch in der Ausbildung bin und ich im letzten monat stationsdienst hatte,hat sich das etwas verzögert.

Aber ich habe immer versucht nach dem Dienst weiter zuschreiben denoch hats nicht immer geklappt :(

aber jetzt viel spaß beim lesen :)

"bla"

#gedanken#

~Russisch~

Chinesich

So gingen May und Milena los, zu der auf dem Brief geschriebene Adresse. "Hm, May dieser Brief kommt aus Russland", sagte Milena zu ihrer Schwester, als sie sich die Briefmarke genauer angeschaut hatte. "Aus Russland, sagst du? Na ja er ist ja Russe, soweit ich mich erinnern kann, so etwas hat Stan mal zu mir gesagt", antwortete May ihr wahrheitsgemäß. So schritten die beiden weiter, bis sie nach kurzer Zeit an der besagten Adresse ankamen. "Wow", sagten beide erstaunt, als sie das Haus sahen "Nobel Nobel, Na dann auf gehts Schwesterherz", sagte May zu Milena und schubste sie leicht Richtung Haustür.

"Äh, ich weiß doch gar nicht was ich sagen soll", sagte Milena aber schaute Richtung Haustür. "Ach Liebchen, seit wann so ängstlich?", fragte May ihrer Schwester sehr belustigt. "Ängstlich?? Tzä, ich bin doch nicht Ängstlich!", antwortete Milena und im gleichen Atemzug meinte sie noch auf russisch ~Dumme Pute~. Da ihr Wortgefecht jetzt schon einige Minuten andauerte und Milena immer noch keine Anstalten machte, zu Klingeln, entschloss sich May kurzerhand einfach es zu tun. "Was machst du?", fragte Milena erschrocken aber bevor sie eine Antwort ihrer Schwester bekam, wurde die Tür schon aufgemacht. Dort stand nun ein Schwarz haariger junger Mann mit bernsteinfarbenen Augen und lächelte die zwei Mädchen nun an. "Guten Abend. Was kann ich für euch tun?", fragte er sehr freundlich "Ähm also... also ich äh... habe einen Brief von einem gewissen Kai Hiwatari und äh ... wollte den Brief zurück geben", antwortete ein Blau-schwarz haariges Mädchen stotternd. *Ich wusste doch, du hast Schiss*, murmelte May ihrer Schwester, auf chinesich zu, da sie hinter ihr stand. "Ja Kai wohnt hier. Kommt doch rein", sagte der Schwarzhaarige junge Mann, der in der Tür stand und nun frech grinste, als ob er jedes Wort eben verstanden hätte. So traten die beiden Mädchen ins Haus ein, da der junge Mann auf Seite getreten ist. "Kai, Komm mal bitte runter", rief der junge Mann nun ins Treppenhaus. "Ach bevor ich es vergesse. Ich heiße Raymond Kon, aber ihr könnt mich ruhig Ray nennen", sagte nun Ray zu den Mädchen, als er sich wieder zu ihnen gedreht hatte und lächelte sie nun an. "Hallo Ray, mein Mame ist May Lingchi und das neben mir ist meine jüngere Schwester Milena Lingchi", lächelte nun May zurück und stellte sich und ihrer Schwester vor. "Äh ja, Hallo", lächelte nun auch Milena.

Man konnte auf einmal Laute aus dem Treppenhaus vernehmen. "Was hat Tyson

wieder angestellt?", fragte ein junger Mann mit Grau-schwarzen Haaren, mit einem genervten Unterton in der Stimme. " Nix", lächelte Ray zu ihm. "Du hast Besuch bekommen", und er deutete mit dem Kopf auf Milena. #Oh Gott, was sage ich jetzt nur?#, dachte Milena und schaute unauffällig zu ihrer Schwester. Diese bemerkte den Blick und lächelte sie nur an. "Guten Abend Hr. Hiwatari, ähm als wir heute Mittag zusammen gestoßen sind habe ich wohl in der Eile, Ihre und meine Papiere vertauscht", sagte nun die etwas kleinere junge Frau und lächelte ihn leicht an. # Sie? von ihr ist also der Arbeitsplan. Aber warum war sie bei der BBA?#, dachte Kai sich. Sie reichte ihm seinen Brief entgegen und schaute ihn etwas verlegen an. # Ich wusste es, das ist doch zu peinlich#, dachte Milena sich. Kai nahm ihr den Brief aus ihrer Hand "Na dann, komm mal mit hoch dann gebe ich dir deinen Arbeitsplan wieder", meinte er zu ihr und schaute auf den Brief. #Aus Russland?!#, erstaunt und zugleich erschrocken schaute er nach einem Absender, aber fand nichts. Nun ging Kai voran die Treppe empor und Milena hinter ihm her. Währenddessen standen im Flur zwei weitere Personen, die sich zurück gehalten haben. "Gut, dann gehen wir jetzt in die Küche", sagte Ray zu May und lächelte sie wieder an. "Okay, dann geh mal voran", lächelte sie zurück und ging Ray hinter her.

Währenddessen im Obergeschoss betraten Kai und Milena das Zimmer von ihm. #Wow so viele Bücher und dazu soviel über Jura. Hm, Jura der Traum habe ich wohl jetzt ab#, dachte Milena und schaute nun etwas traurig. "Im übrigen kannst du mich ruhig Kai nennen, ich komm mir so alt vor wenn du mich mit Herr ansprichst", sagte Kai ruhig während er weiter zum Schreibtisch ging. Erschrocken blickte Milena Richtung Kai, weil sie so in Gedanken war, aber sie reagierte schnell " Okay , dann Kai. Ich heiße Milena", lächelte sie nun wieder. Kai reichte ihr den Arbeitsplan an und schaute Melina genauer an. Er merkte wie sie sich umschaute und seine Studienbücher sehnsuchtsvoll anschaute. Dabei blieb ihm der traurige Blick nicht verborgen. "Dir gefallen die Bücher, kann das sein?", fragte Kai Milena direkt. Sie schaute ihn peinlich berührt an und nickte "Ja, ich interessiere mich auch für Jura, hab mich sogar für das neue Semester eingeschrieben, aber leider noch keine Rückmeldung", antwortete sie ihm traurig. "Ach das dauert bei der Uni immer. Aber jetzt eine andere Frage. Wollt ihr nicht vielleicht mit zu Abend essen?", munterte Kai sie direkt auf, mit der Frage.

"Oh hm, na ja Zuhause ist das Abendessen schon vorbei und Hunger hab ich schon, also ich würde gerne mit euch essen", antwortete sie ihm wahrheitsgemäß.

Zur gleichen Zeit eine Etage tiefer in der Küche.

"Also May das sind Max, Tyson Hilary und Kenny wird aber meist nur Chef genannt", stellte Ray, May seine weiteren Teamkollegen vor.

"Hallo mein Name ist May Lingchi, freut mich euch kennenzulernen", lächelte May in die Runde und verbeugte sich kurz. "Hallo May", entgegen ihr drei Stimmen. "Raaay? Wann gibts endlich was zu essen??? Ich sterbe schon!!", jammerte Tyson Richtung Ray und schaute dabei aber auf den Herd. Dort stand nämlich eine Pfanne, die köstlich duftete.

"Äh na ja. Ich hoffe das Milena jetzt bald kommt, dann könnt ihr in Ruhe essen." sagte anstatt Ray May nun die Antwort. Tysons Kinnlade fiel herunter "Wer ist den Milena?", fragte er nun leicht verwirrt. "Meine jüngere Schwester, sie ist auch der Grund warum wir hier sind" antwortete May mit einem Lächeln.

"Sie essen heute bei uns" hörte man nun eine Stimme, wo May kein Gesicht zu fand.

Sie drehte sich um in die Richtung wo die Stimme her kam, sah aber nur dort ihre Schwester stehen mit ihrem Arbeitsplan in der Hand. Sie schaute sie verwirrt an und drehte sich wieder um.